

Ausgefüllte Feedbacks: 9

| Persönliche Angaben | |
|--|--|
| <p>Geschlecht</p> <p>22,23% 33,33% 55,56%</p> <p>weiblich männlich keine Angabe</p> | <p>Studienphase</p> <p>0,0% 100,0%</p> <p>Bachelor Master sonstiges</p> |
| <p>Fachsemester</p> <p>11,1% 0,0% 22,2% 55,6%</p> <p>1/2 3/4 5/6 7/8 8/9 mehr</p> | <p>Studiengang</p> <p>11,11% 11,11% 22,22% 44,44%</p> <p>WiInf EaF MedMan MuU</p> |

| Fragen zum Lernfortschritt | Verteilung der Antworten | | | | | | Mittelwert |
|--|--------------------------|----|--------|--------|----|----|------------|
| | sehr hoch | 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | |
| Interesse am Thema dieser Veranstaltung | 44,44% | 0% | 22% | 33,33% | 0% | 0% | 0,89 |
| Einschätzung ihres persönlichen Lernfortschritts in dieser Veranstaltung | 22,22% | 0% | 55,56% | 22,22% | 0% | 0% | 1 |

Freitextfelder

Was war für Sie das Wichtigste, was Sie in dieser Veranstaltung gelernt haben?

- Wiederholung / Vertiefung Porter. Alternatives Strategieverständnis, das kannte ich bis dahin nicht
- Alle Themen waren hochrelevant. Nicht nur die Theorie sondern auch die Praxis anhand Beispielen machen die Vorlesung ganz interessant.
- Praxis Beispiele.
- Grundlegende Unterscheidung zwischen MBV und RBV; Argumente für und gegen die generischen Wettbewerbsstrategien; kritisches Betrachten von Porters Annahmen
- Dass je nach Unternehmen eine unterschiedliche Strategie verwirklicht werden kann. Ein Gesamtüberblick über die Unternehmensstrategien ist erfolgt.
- Wettbewerbsstrategien (Kostenführerschaft, Differenzierungsstrategie, Nischenstrategie)
- Porters Analyse war für mich am interessantesten

Was war für Sie der größte Nutzen aus dieser Veranstaltung?

- Die vertiefende Theorie insbesondere von PORTER und die Lösung von Themen mit Hilfe der Theorie.
- Ich habe viel über Wettbewerb studiert und über die verschiedenen Faktoren um einen Unternehmen erfolgreich zu sein. Also Wettbewerbsvorteil zu schaffen.

| |
|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Knüpft an mein Vorwissen aus früheren Veranstaltungen an. • Dass man jede wissenschaftliche Theorie kritisieren, hinterfragen und/oder anzweifeln kann bzw. soll • dass mehrere Lösungen aufgrund verschiedener Interpretationsmöglichkeiten zulässig sind • Anwendung der Analyse der Wettbewerbsstrategien in den Übungen; Hinterfragen von Porter • Klausur findet nicht am Ende des Semesters statt wie die restlichen fünf. Man bekommt während des Semesters schon etwas „erledigt“ • Gesamtüberblick über strat. Produktionsmanagement |
| Was war aus Ihrer Sicht am wenigsten effektiv in dieser Veranstaltung? |
| <ul style="list-style-type: none"> • Nichts. Alles war ganz gut. • / • Manchmal sind die Informationen "zu stichwortartig" bzw. "zu stark verkürzt" zusammengefasst und es fällt schwer zu verstehen was konkret gemeint ist. • zeitweise hat Herr Zelewski sich etwas verquatscht, allerdings macht ihn das eher sympathisch als ineffektiv. |
| Was hat Ihnen inhaltlich am meisten gefehlt? |
| <ul style="list-style-type: none"> • Beispiele wie wurde einen fiktiven Unternehmen sich verhalten um einen Erfolg in verschiedenen Szenario zu haben. • Alles! • / • Zwischendurch mal die Studenten "abholen" mit bspw. einer Übersicht |

| Medien und Lehrmittel | Verteilung der Antworten | | | | | | Mittelwert |
|---|---|---------|-------|-------|-------|---|------------|
| | sehr sinnvoll | 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | |
| Wie sinnvoll war der Medieneinsatz? | 55,5... | 44,4... | 0,00% | 0,00% | 0,00% | | 0,44 |
| Freitextfelder | | | | | | | |
| Folgende Medien sollten häufiger eingesetzt werden: | <ul style="list-style-type: none"> • Teilweise lieber die Webversion von Artikels als die "Physische" • Eventuell einen kleinen Test zur Mitte des Vorlesungsinhaltes, bei dem man die Inhalte für einen persönlich rekapitulieren kann und im besten Fall ein paar Zusatzpunkte einsammeln kann. | | | | | | |
| Folgende Medien sollten seltener eingesetzt werden: | <ul style="list-style-type: none"> • Papers zu dem keine Links führe oder die nicht wirklich funktionieren | | | | | | |

| Literatur und weiterführende Materialien | Verteilung der Antworten | | | | | | Mittelwert |
|---|--------------------------|---------|---------|---------|---------|---|------------|
| | immer | 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | |
| Die Literaturempfehlungen (Literaturliste, PowerPoint-Slides) habe ich verwendet. | 11,1... | 33,3... | 11,1... | 33,3... | 11,1... | | 2 |

| | | |
|--|---------------------------------------|------|
| Die Literaturangaben waren hilfreich. | | 1 |
| | sehr gut □0 □1 □2 □3 □4 sehr schlecht | |
| Vorabinformationen zur Veranstaltung auf der PIM-Website | | 0,33 |
| Begleitmaterial (insb. PowerPoint-Slides) | | 0,44 |
| Beschreibung der Veranstaltung im Modulhandbuch | | 0,78 |

| Bewertung von Veranstaltung und Dozent(in) | Verteilung der Antworten | | | | | Mittelwert |
|---|---------------------------------------|------|----|----|------------------|------------|
| | sehr gut □0 | □1 | □2 | □3 | □4 sehr schlecht | |
| Veranstaltungsort (Erreichbarkeit, Barrierefreiheit) | | 0,44 | | | | |
| Veranstaltungsraum (Klima, Größe, Ausstattung, Störungen) | | 0,56 | | | | |
| verlangtes Vorwissen | | 1,67 | | | | |
| | sehr hoch □0 □1 □2 □3 □4 sehr niedrig | | | | | |
| Stoffumfang | | 1,44 | | | | |
| | zu langsam □0 □1 □2 □3 □4 zu schnell | | | | | |
| Vorlesungstempo | | 1,89 | | | | |
| | sehr gut □0 □1 □2 □3 □4 sehr schlecht | | | | | |
| Lesbarkeit von PowerPoint-Slides | | 0,78 | | | | |

| | stimmt <input type="checkbox"/> 0 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 stimmt nicht | |
|--|---|------|
| Erläuterungen zu den PowerPoint-Slides | | 0,56 |
| | sehr gut <input type="checkbox"/> 0 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 sehr schlecht | |
| Strukturierung der Vorlesung | | 0,56 |
| | stimmt <input type="checkbox"/> 0 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 stimmt nicht | |
| auf Studierenden-Fragen wird eingegangen | | 0,11 |
| genug Anwendungsbeispiele | | 0,22 |

| | sehr hoch <input type="checkbox"/> 0 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 sehr niedrig | |
|--|---|------|
| Vor- und Nachbereitungsaufwand | | 1,44 |
| | sehr gut <input type="checkbox"/> 0 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 sehr schlecht | |
| Stoffauswahl und Schwerpunktsetzung | | 0,67 |
| | sehr gut <input type="checkbox"/> 0 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 sehr schlecht | |
| insgesamt gefiel die Veranstaltung | | 0,33 |
| Gesamtbewertung für die Dozent(inn)en | | 0 |
| Freitextfelder | | |
| Inhalte, die stärker behandelt werden sollten: | <ul style="list-style-type: none"> • Alle • RBV | |
| Inhalte, die weniger behandelt werden sollten: | <ul style="list-style-type: none"> • MBV | |

Weiterführende Kritik und Anregungen

- Ich weiß, da ist viel zu kontrollieren. ABER Mir bringt es jetzt nichts mehr aber ich hätte es super gefunden, wenn man eine Hausarbeit schreiben würde. Besonders Porters Analyse wäre im Rahmen einer Hausarbeit (z.b. 8-12 Seiten) am besten. Ich sehe es schon wieder kommen. Am

Mittwoch muss ich mein Wissen, was ich als sehr breit und tief einschätze, in einer Stunde aufs Papier bringen, obwohl ich viel lieber eine Arbeit abgegeben hätte, bei der ich mich bspw. zu einem Thema intensiv auseinandersetzen kann und dann was wirklich gutes abgeben kann. Da hätte ich wirklich viel von gehabt. Ich bin kein guter Klausurschreiber. Dennoch habe ich ein wirklich breites Wissen über die BWL und kann die ganzen Teilbereiche gut miteinander verknüpfen und verstehe zusammenhänge. Jetzt muss ich leider nur das machen, was immer gefordert ist: Wissen auswendig lernen und hinschreiben.

- FÜR MEHR HAUSARBEITEN IN DER BWL :)
- keine Kritik.
- Ich konnte nicht alle Papers und Literatur finden. Eventuell besser die notwendige oder grundlegende Literatur bezeichnen und direkte Link zu einem Drive wo alle Papers gespeichert sind.
- (+) Prof. Zelewskis und Jans Eloquenz in Wort und Schrift sind hervorzuheben
(+) Der Moodle-Kurs inkl. der Inhalt der Vorlesungen ist sinnvoll und übersichtlich gestaltet
(+) Die Literatur-Angaben (inkl. Seitenangaben!) sind hilfreich und besonders die direkt Verlinkung in Moodle vereinfacht den Zugang
(+) Das Konzept der vorgezogenen Klausur ist sinnvoll
(o) Prof. Zelewskis Bestrebungen die Studierenden zur Teilnahme zu animieren sind löblich. Leider liegt es da eher an den Studierenden, dass auf dieses Angebot kaum eingegangen wird. Dabei nicht auf "Biegen und Brechen" die Teilnahme zu erzwingen ist dabei meiner Ansicht die richtige Weise damit umzugehen.
Dafür ist die Teilnahme in der Übung durchaus vorhanden und auch trotz längere Sessions ist es angenehm weiter zuzuhören und teilzunehmen.
- (-) Teilweise waren in meinem Foliensatz einige Links nicht aktuell / fehlerhaft.
- Allgemein:
Meiner Ansicht ist es kein großes Problem wenn bei Bedarf die Vorlesung etwas überzogen wird.
- Auch sehe ich auch "ältere" Beispiele nicht als Problem solange diese die Aussagen unterstützen